

An Herrn Landrat Reuter

im Hause

über Kreistagsbüro



Göttingen, 29.03.2017

Antrag zur Kreistagssitzung am 26.04.2017

Das AKW Grohnde abschalten

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Landkreises Göttingen fordert den Umweltminister des Landes Niedersachsen, Stefan Wenzel, als zuständige Atomaufsichtsbehörde und das Bundesumweltministerium als weisungsbefugte Behörde auf, die unwiderrufliche Stilllegung des AKW Grohnde zu veranlassen.

Begründung:

Im alternden AKW Grohnde sind immer mehr Störfälle, Baumängel und Pannen zu verzeichnen. Neuen Bedrohungslagen, wie der Möglichkeit eines Flugzeugabsturzes, ist keine Rechnung getragen worden. Die mangelnde Vorbereitung gegen ein solches Risiko wurde zuletzt deutlich, als beim Überflug eines nicht identifizierten Air India Flugzeug bundesweit die Mitarbeiter aus den AKW abgezogen wurden.

Generell sind für einen möglichen atomaren Ernstfall keine hinreichenden Pläne vorhanden und es käme zu massiven Schäden für Leib und Leben von Menschen in ganz Südniedersachsen. Im Falle eines GAUs wären die Folgen weit über die angrenzenden Kreise hinaus spürbar. Eine dauerhafte Entvölkerung bedingt durch die Folgen der Strahlung und die Abwanderung der Bevölkerung sind anzunehmen.

Aktuelle Studien belegen zudem, dass die geringen Strahlendosen, die selbst im störungsfreien Regelbetrieb ständig auf die Menschen im Umfeld des AKW wohnen, Gesundheitsschädlich sind und insbesondere die jüngsten Anwohner betreffen.

FAIRLIE, I., A hypothesis to explain childhood cancers near nuclear power plants, Journal of Environmental Radioactivity 133 (2014), 10 – 17
MOTHERSILL, C., SEYMOUR, C., Implications for human and environmental health of low doses of ionising radiation, Environmental Radioactivity 133 (2014), 5 – 9

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckhard Fascher